

- Bemerkungen:**
- Maße in m/cm. Stahlbaumaße in mm
 - Alle Höhenangaben in m NHN16
 - Alle Stahlbauteile unterliegen der Ausführungsklasse EXC3.
 - Die Festigkeit des Schweißzusatzstoffes muss der des Grundmaterials entsprechen.
 - Maße sind am Bau zu nehmen und zu prüfen!
 - Vorliegende Zeichnungen stellen **keine** Werkstattzeichnungen dar.
 - Insbesondere nach Fertigstellung der Stahlrammpfähle ist die Einbindung der Stahlstützen auf Basis eines Aufmaßes anzufertigen.
 - Bedarfsstöße, Montagestöße und zusätzliche Konsolen für die Montage sind in der Werkstattplanung zu wählen und ggf. hinsichtlich der Standsicherheit nachzuweisen.
 - Nicht angegebene Schweißverbindungen sind durch den Werkplan anzugeben und ggf. nachzuweisen.
 - Schweißnähte sind qualitativ mindestens in Bewertungsgruppe B (Stahlrammpfähle) gem. EN ISO 5817:2023 herzustellen
 - Stumpfblöße sind durchzuschweißen und mit Gegenlage zu versehen oder mit Badsicherung zu verschweißen
 - Sämtliche nicht näher bezeichnete Schweißnähte sind als Kehlnaht a ≥ 6 mm auszuführen.
 - Sämtliche Bleche aus unlegiertem Baustahl entsprechen DIN EN 10025-2
 - Sämtliche Röhrfähle entsprechen DIN EN 10219 und DIN EN 10220

Baugrund:

- Detaillierte Angaben zum Baugrund siehe Geotechnischer Bericht 19/20 (Warnowbrücke) der Inros Lackner SE vom 30.08.2021.

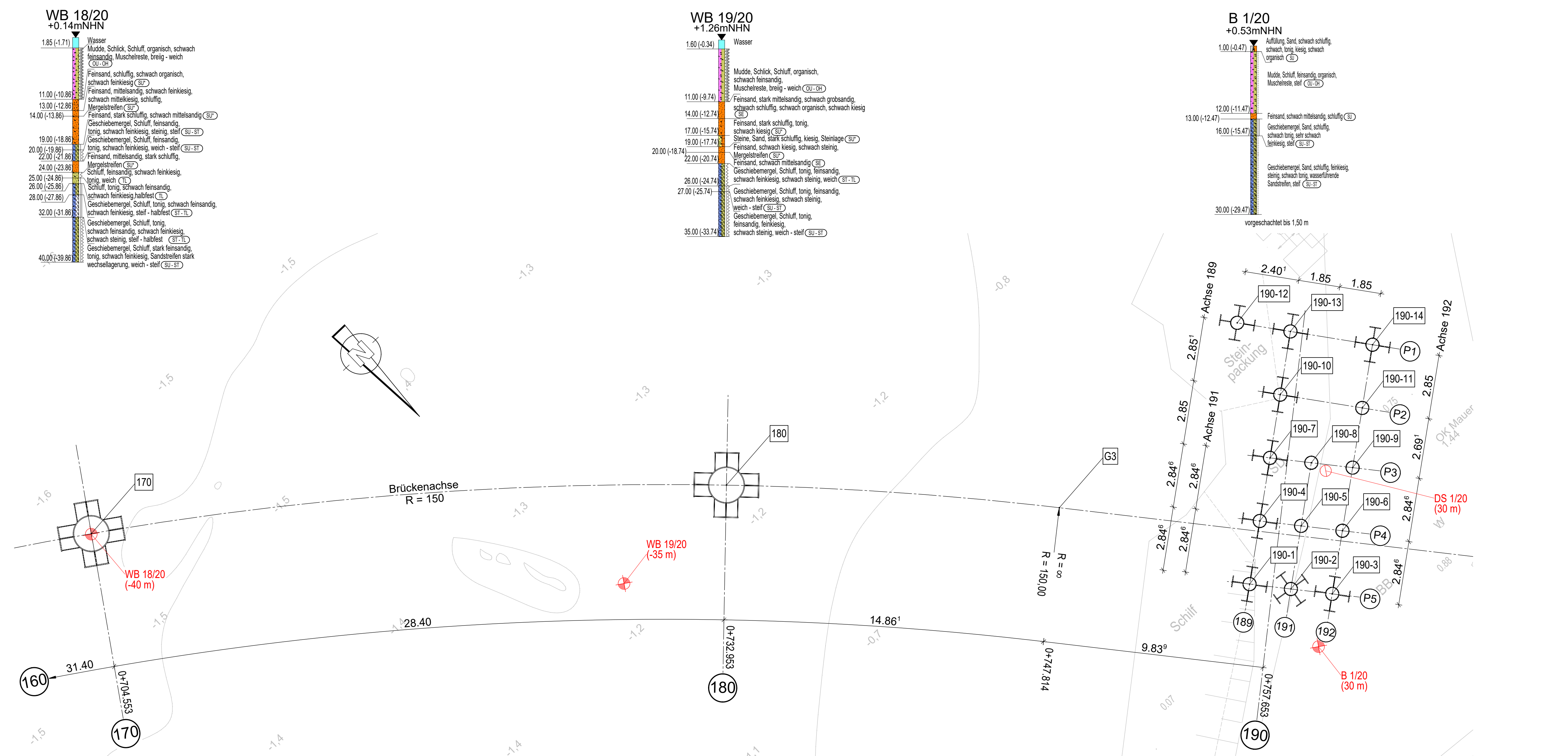
- Rammung:**
- Zulässige Rammtoleranzen: Höhenmaß: ± 5 cm, Achsmaß: ± 5 cm
 - Die Rammtrasse ist im Bereich der Pfähle zu beräumen
 - Lockerungsbohrungen/ Hindernissbeseitigung innerhalb des Rohres, in den Achse 60-190, als Rammhilfe nach Wahl des Bieters
 - Die Rammansatzpunkte sind mit Hilfe eines Vermessers einzumessen.
 - Nach dem Rammen ist ein Aufmaß an die BÜ zu übergeben.
 - Rammprotokolle sowie die Tiefenlotung im und neben den Rohren (Pfpfropfenbildung) sind am nächsten Werktag zu übergeben.
 - Bestandsunterlagen sind anzufertigen und dem Bauherrn zu übergeben.
 - Die Rammrohre sind nach erfolgter Rammung vom Hafenschlick zu beräumen und mit Sand bzw. in den Stützeinspannbereichen mit UW-Beton zu verfüllen.

Materialangaben:

- Stahlrammpfähle: Achsen 20 bis 180 in S355 J2H; Achsen 0-10 und 190 in S355 J0H
- Bleche: S355 J2
- Alle Werkstoffe mit Abnahmeprüfzeugnis 3.2 nach DIN EN 10204

Korrosionsschutzbeschichtung:

- Korrosionsschutz Stahlrammpfähle bis -1,50 m NHN16
- Vorbereitungsrad: Sa 2½
- Korrosionskategorie Im2 gemäß DIN EN ISO 12944-2, Tab. 2
- Beschichtungssystem I.04 gemäß DIN EN ISO 12944-5, Tab. C.6 mit einer Gesamtschichtdicke von 540 µm und 3 bis 4 Einzelschichten auf der 1-K-PUR-Basis (TL/TP-KOR, Blatt 89)
- Jeder Anstrich ist in einer anderen Farbe auszuführen.
- Farbton (RAL) für Deckbeschichtung nach Angaben des AG.
- Vor Ort geschweißte Teile sind nachzukonservieren!
- Für Oberflächenvorbereitungen der Spalten-, Fugen- und des zusätzlichen Kantenschutzes ist ZTV-ING 4-3, Tab. A 4.3.2. zu beachten



Zusammengehörige Pläne

BT 41: Gründungen Achsen 40-190	069-SAP-41-GRD-010-0-Gründung A 110
069-SAP-41-GRD-001-0-Rammplan A 40-130	069-SAP-41-GRD-011-0-Gründung A 120
069-SAP-41-GRD-002-0-Rammplan A 140-190	069-SAP-41-GRD-012-0-Gründung A 130
069-SAP-41-GRD-003-0-Gründung A 40	069-SAP-41-GRD-013-0-Gründung A 140
069-SAP-41-GRD-004-0-Gründung A 50	069-SAP-41-GRD-014-0-Gründung A 150
069-SAP-41-GRD-005-0-Gründung A 60	069-SAP-41-GRD-015-0-Gründung A 160
069-SAP-41-GRD-006-0-Gründung A 70	069-SAP-41-GRD-016-0-Gründung A 170
069-SAP-41-GRD-007-0-Gründung A 80	069-SAP-41-GRD-017-0-Gründung A 180
069-SAP-41-GRD-008-0-Gründung A 90	069-SAP-41-GRD-018-0-Gründung A 190
069-SAP-41-GRD-009-0-Gründung A 100	069-SAP-41-MAT-0

ABSTECKUNG BRÜCKENACHSE (HAUPTPUNKTE)

PKT-NR	Station (m)	Rechts (m)	Hoch (m)
G1	0+110.000	33312564.6035	5997587.7564
R1	0+132.231	33312562.0069	5997609.8356
G2	0+153.633	33312560.6482	5997631.1839
R2	0+320.572	33312558.9692	5997798.1145
W	0+585.399	33312378.4754	5997943.4721
G3	0+747.814	33312232.5549	5997994.5341
R3	0+815.555	33312189.2890	5998046.6583

ABSTECKKOORDINATEN

PKT-NR	Rechts (m)	Hoch (m)	Höhenbezug (mNHN)
140	33312353.734	5997940.449	0.000
150	33312322.460	5997942.524	0.000
160	33312292.300	5997951.053	0.000
170	33312264.571	5997965.663	0.000
180	33312242.597	5997983.588	0.000
190-1	33312228.763	5998002.837	0.000
190-2	33312227.580	5998004.262	0.000
190-3	33312226.398	5998005.687	0.000
190-4	33312226.497	5998001.115	0.000
190-5	33312225.314	5998002.540	0.000
190-6	33312224.132	5998003.965	0.000
190-7	33312224.231	5997999.393	0.000
190-8	33312223.048	5998000.817	0.000
190-9	33312221.866	5998002.242	0.000
190-10	33312221.962	5997997.668	0.000
190-11	33312219.723	5998000.614	0.000
190-12	33312221.145	5997994.031	0.000
190-13	33312219.693	5997995.943	0.000
190-14	33312217.454	5997998.889	0.000

Höhenbezug : DHN 2016 Lagenetz : ETRS 89, Zone 33

Ausführungszeichnung: **069-5AP-41-GRD-002-0**

Auftraggeber: BAUHERR HAUSE-UND UNIVERSITÄTSSTADT ROSTOCK Die Oberbürgermeisterin

Aufsteller: RGS ROSTOCK CONSULTING ENGINEERING

Auftragnehmer: [Blank]

Aufsteller: [Blank]

gez: [Blank] Datum: [Blank]
geprüft: [Blank] Datum: [Blank]
Verfasser: [Blank] ZTV-ING Koord.: [Blank]

Lageskizze o. M.: [Blank]

Bauvorhaben: Neubau Warnowbrücke in Rostock

Bauwerk: Warnowbrücke **BW-Nummer:** 069

Teil: BT 41, Gründungen Achse 40-190 **Maßstab:** 1:100

Grundriss: Rammplan Achse 140-190

In technischer Hinsicht geprüft: [Blank] In statisch und konstruktiver Hinsicht geprüft: [Blank]

Gilt nur für die Ausschreibung